

KoBOLD AUS DEM ELTERNRAT SACHEN

JANUAR 2023



Liebe Eltern,

Wir hoffen, ihr seid alle in ein gesundes neues Jahr gestartet und habt Weihnachtsmann, Weihnachtsbaum, Verwandtschaft, trübes Wetter und üblicherweise zu viel Essen gut überstanden und vor allem auch genießen können.

Das alte Jahr überraschte uns kurz vor Weihnachten noch mit einer richtigen Winterwoche – Kinder wurden mit Schlitten zur Kita gebracht, Schneeballschlachten wurden ausgefochten und im Koboldland wurde auf Müllsäcken den Abhang herunter gerodelt.

Kurz vor Weihnachten erreichte uns von Herrn Warschau noch die Neuigkeit, dass er ab September 2023 leider nur noch in Teilzeit die Leitung des Koboldlands innehaben wird. Seine neuen Aufgaben in der Geschäftsführung des Omse e. V. werden ihn sicherlich herausfordern – aus unserer Sicht können wir den Omse e. V. nur zu so einem tatkräftigen und leidenschaftlichen Leiter beglückwünschen, der seine Arbeit mit so viel Herzblut macht.

Was sonst noch auf uns zukommt, geplant ist und schon stattgefunden hat, – lest selbst ...

Liebe Grüße, Euer Elternrat

GASTBEITRAG VON HANS-GEORG FRÖHLICH

„Du hast so schönes Spielzeug und dann hantierst du hier mit Müll.“

Die Aufgabe des, ohne eigenes Zutun, auf die Welt geworfenen Lebewesens ist es, sich zurecht zu finden, die Welt zu ergreifen und etwas schönes daraus zu machen. Und dabei zu überleben. Die Art eines jeden Lebewesens, diese Aufgabe zu bewältigen, ist der Umgang mit der Welt. Mit den Sinnen erkennt man die Bedingungen, mit dem Körper reagiert man darauf.

Nachdem der Stock zerbrochen ist, fügt er sich nicht mehr zusammen, was man nur wirklich begriffen hat, wenn man nicht nur einen Stock zerbrochen hat. Das nicht aufgeräumte Spielzeug ist schwierig wiederzufinden, der vollgeladene Teller ist kaum abzuessen und man kommt ins große Reich der Kommunikation und des Sozialen, wenn man den komplizierten Turm, den die „Großen“ da gebaut haben, einfach mal umschmeißt ...

Die Beispiele sollen dazu dienen, zu verdeutlichen, das man mit der Welt in Kontakt treten muss, um sie zu begreifen, man muss handeln, agieren, damit sie reagieren kann. Und dies möglichst mit der echten Welt. Voneinander getrennte

EIN BLICK ZURÜCK ...

Die ehemaligen Gruppen „Wichtel“, „Waldtrolle“ und „Waldwuffel“ sind nun offiziell die „Wurzelgeister“ +++ Ende Oktober waren wieder Monster, Hexen und auch so manch andere lustige Gestalt zu **Halloween** im Koboldland unterwegs. Für das nächste Jahr wünschen wir uns eine rechtzeitige Information an alle Eltern von den Gruppen, die feiern. +++ Seit Anfang November können die Kinder wieder die **Sauna** nutzen. +++ Der **bundesweite Vorlesetag** am 18. November fand auch im Koboldland statt. Es wurde in vielen Ecken mit Unterstützung der Eltern vorgelesen und gelauscht. +++ Das traditionelle **Lichterfest** fand am 02. Dezember statt – dazu mehr in unserem Weihnachtsartikel. +++ **Personelle Veränderungen:** zum Ende des Jahres lief die zeitlich begrenzte Unterstützung durch Maria Nötzold, Monique Schöne, Cindy Prautzsch und Luca Scholz aus. +++ Außerdem haben Ellen und Elena ihre **heilpädagogische Zusatzqualifikation** erfolgreich abgeschlossen, wir beglückwünschen sie sehr und freuen uns für das Koboldland.



EIN BLICK NACH VORN ...

Am **10. Januar, 18 Uhr** findet im Koboldland die „**Elternakademie**“ statt – wir laden euch zu einem Gesprächsabend zum Thema „Wege aus der Brüllfalle – gelingende Kommunikation in der Familie“ mit Andreas Reinke ein. Eine unverbindliche Voranmeldung könnt ihr über den nebenstehenden QR-Code machen. Kommt gern vorbei und stellt eure Fragen – auch über das Thema hinaus.



Im letzten Jahr berichteten wir von unseren **Treffen mit den Elternräten** der anderen Kitas im Omse e. V.. Wir freuen uns auf ein neues Wiedersehen am 14. Februar, diesmal bei den Kümmelkrümeln.

Ende Februar werden unsere Kinder von der **Polizei in der Kita** besucht. Genaueres erfahrt ihr noch.

Legosteine oder Magnelemente „kleben“ wie durch Zauberei wieder aneinander, Plastikbesteck mit runden Spitzen verhält sich nicht wie „richtiges“ Besteck, der „bewachte“ Umgang mit anderen Kindern verhindert authentische soziale Konfliktlösungen.

Der Müll ist im Gegensatz zur Paw Patrol-Zentrale aus der echten Welt und damit viel pädagogischer als buntes Plastik-Franchise.

Nur ein berührtes Feuerwehrauto ist ein richtiges, die Strecken in der Stadt begreift man indem man sie geht oder inmitten all der Menschen mit Bus und Bahn bewältigt. Dabei kann man sehen, wie sich die „normalen“ Menschen (die nicht durch Bezahlung oder Elternschaft zu „Pädagogik“ verpflichtet sind) verhalten, man erfährt, wie gewaltig Straßenverkehr ist, kann physikalische Studien betreiben, beim Stehen in der Bahn, beim „Spiel“ mit der Rolltreppe und erfährt viel über Struktur und Beschaffenheit von Kultur und Welt. Bei allem, was wir Erwachsene mit unseren ausgetüftelten Bildungsideen moralisch vermitteln wollen,

sind die Kinder doch eher daran interessiert, wie etwas in Wirklichkeit läuft. So nehmen sie eher Verhaltensweisen und Sprachwendungen von uns Erwachsenen an, die wir ihnen gerade nicht vermitteln wollten.

Wir müssen also selbst tun, was wir sagen. Ihr Lernen geht nicht vom Kopf aus, sondern von den Gegebenheiten und dem, was sie aus ihren Sinesseindrücken daraus schließen. Und dafür ist es nötig, so viel wie möglich in der echten Welt zu sehen und zu erleben. Und damit ist nicht Weltreiserei gemeint.

Lassen wir die Kinder öfter und bewusster in die Realität einsteigen, uns begleiten bei unseren Tätigkeiten, in den Wald statt den Indoorspielplatz gehen, beim Einkaufen dabei sein, beim Krankenhausbesuch, beim Lagerfeuer, dem Konzert, bei Beerdigungen usw. ... Denn das ist, was sie später selbst tun müssen, also genau der Bildungsinhalt, der nötig ist, all die anderen Bildungsinhalte überhaupt erst verstehen zu können.

Weihnachtszeit im Koboldland

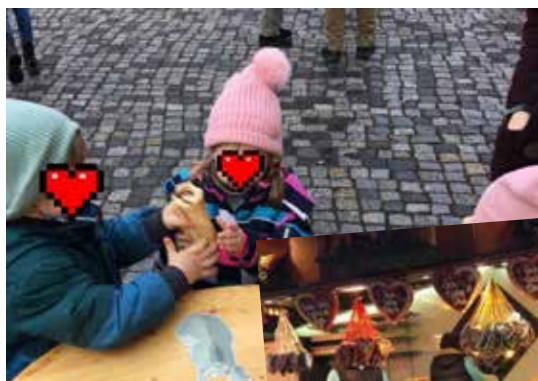
Während für uns Erwachsene mit dem Advent eine stressige Zeit im Jahr beginnt, werden die Augen unserer Kleinen immer größer – jedes Fenster wird geschmückt und so manches Einfamilienhaus macht einem Lebkuchenhaus große Konkurrenz. Auch im Koboldland wird Weihnachten zelebriert und es warteten viele schöne Momente auf die Kinder, u. a.:

Jedes Jahr veranstalten die einzelnen Gruppen das traditionelle Weihnachtsfrühstück. Teilweise wurde sogar von den Gruppen selber dafür eingekauft.

Der vom Elternrat organisierte Weihnachtsbaum wurde im Foyer aufgestellt und von den Kindern geschmückt. Zum Schluss hingen jede Menge selbst gemalter Kunstwerke an den Zweigen.

Zum Lichterfest organisierte der Elternrat den Kuchenbasar, der mit Unterstützung der Eltern gut funktionierte. Kurz vorher dachten wir noch, wir bekommen Schwierigkeiten bei der Durchführung, da sich noch zu wenige Freiwillige fürs Helfen gefunden hatten. Auf einen letzten Aufruf hin fanden sich dann noch fleißige Helferinnen und Helfer – vielen Dank dafür an dieser Stelle von uns! So gab es, wie gewohnt, Kuchen und Kaffee. Außerdem konnte mit den Kindern gebastelt und anschließend das Licht der Weihnacht in Hellerau verbreitet werden. Kaum ein schöneres Bild können wir uns in dieser Zeit vorstellen, als unsere Kinder, die mit ihren selbst gebastelten Lichtern an fremden Türen klingeln und sie froh und stolz verschenken.

Zum Jahresabschluss am 23. Dezember gab es dann eine ganz besondere Überraschung für die wenigen Kinder, die noch in der Kita waren – ein Ausflug auf den Striezelmarkt! Bei Bratwurst und Karussell genossen Kinder, Erzieherinnen und Erzieher den Weihnachtsmarkt.



DAS SIND WIR

Hallo, mein Name ist Mary Würsig, ich habe zwei Kinder im Alter von 4 und 11 Jahren, wohnhaft sind wir in Dresden-Klotzsche. Mateo durfte bereits mit anderthalb Jahren „Koboldland-Luft“ schnuppern und startete im Dezember 2019 zuerst bei den Hobbits, im Anschluss ging es dann zu den Wichteln und nun ist er sehr stolz, ein Wurzelgeist zu sein.

Bereits zu Zeiten, als meine große Tochter noch ein Kobold war, beteiligte ich mich im Elternrat und finde es toll, sich aktiv in das Geschehen unserer Kita mit einzubringen. Meine Familie und ich sind sehr gern in der Natur unterwegs, egal, ob zu Fuß oder mit dem Rad. Wenn es mein Zeitfenster zulässt, backe ich und lasse dabei meiner Kreativität freien Lauf.

Beruflich habe ich viel mit Zahlen zu tun. Um den Kopf vom Alltag etwas frei zu bekommen, entspanne ich beim Yoga.

Hi, ich bin Linda, 33 Jahre alt und die Mama von Fritz, der seit August bei den Zwergen ist. Ich arbeite als Firmenkundenberaterin der Wirtschaftsförderung unserer Stadt und bin spezialisiert auf die Themenbereiche nachhaltige Unternehmensführung und Unternehmensethik.

In der Freizeit liebe ich es mit meiner Familie in der Natur unterwegs zu sein, mit Fritz Bücher zu schmökern, gemeinsam zu tanzen, zu singen und viel Schabernack zu treiben. Außerdem bin ich eine leidenschaftliche Köchin und Bäckerin.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben im Elternrat und stehe euch bei Anliegen jeglicher Art als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Der Elternrat im Koboldland – E-Mails an elternrat.koboldland@gmx.de
Titelbild © Carolin Pflug, Texte/Bilder © Elternrat und Kita